Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

3.9.1863 (No. 241)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 241. Donnerstag den 3. September 1863.

Bekanntmachung.

Nr. 12,287. Die Ziehung zur Conscription für 1864 findet

Dienstag den 29. September d. J.

im Saale des städtischen Rathhauses hier statt.

Sämmtliche Conscriptionspflichtigen haben hiezu präcis 9 Uhr Vormittags zu erscheinen, und ergeht zugleich Einladung hiezu an die Eltern oder Vormünder.

Für die Ausbleibenden wird gemäß §. 30 des Conscriptionsgesetzes das Loos gezogen werden, sofern nicht Eltern, Vormünder oder in öffentlicher Urkunde Bevollmächtigte anwesend sind.

Karlsruhe, den 31. August 1863.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn. Herzog.

Danksagung.

Von Ungenannt erhielten wir für die hiesigen Armen aus einer Dienstbotensache den Betrag von 2 fl., wofür wir hiermit unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 1. September 1863.

Großh. Armenkommission.

Flad. Blattner.

Rheinischer Eisenbahn-Verband.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. September d. J. tritt ein neuer Tarif für die direkte Beförderung von Gütern, Fahrzeugen, außergewöhnlichen Gegenständen und Leichen auf den Bahnen des Rheinischen Eisenbahn-Verbandes in Kraft.

Reglement, Tarif und Waarenverzeichniß sind auf den betreffenden Güterexpeditionen käuflich zu haben. Karlsruhe, den 27. August 1863.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer. Schneider.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Handelsgenossenschaft werden auf Mittwoch den 16. d. M., Abends präcis 6 Uhr, zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung.

1) Berathung über den Bescheid des Großh. Handelsministeriums, die Genossenschafts-Satzungen betreffend;
2) Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Handelskammer;
3) Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuß;
4) Mittheilung verschiedener Berichte,
   und eventuell, wenn eine Vereinbarung über die Statuten zu Stande kommt:
5) Berathung und Feststellung des Budgets pro 1863,
6) Bestimmung des Jahresbeitrages für 1863.

Karlsruhe, den 1. September 1863.

Die Handelskammer.

Ed. Koelle. vdt. Aug. Dürr.

Freiwillige Feuerwehr.

Donnerstag den 3. d. M., Abends 8 Uhr, Corps-Versammlung im **Café Beck** zur Besprechung wegen der Zusammenkunft württembergischer Feuerwehren in Stuttgart.

Karlsruhe, den 2. September 1863.

Das Commando.

L. Dölling. Glaser.

Bekanntmachung.

Oberkanonier Heinrich Valentin Schmidt von hier, welcher am 20. d. M. aus seiner Garnison entwichen ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigens er in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt werden würde.

Auch wird das Vermögen des Heinrich Valentin Schmidt mit Beschlag belegt.

Karlsruhe, den 28. August 1863.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Neubronn. Herzog.

Bekanntmachung.

Die bisher unter dem Namen: Krämer & Comp. dahier bestandene Materialwaarenhandlung besteht seit 25. August d. J. unter dem Gesellschaftsnamen:

Krämer & Bach.

Ersterer lebt mit Elise, geb. Mitzel, in einer auf 200 fl. beschränkten Gütergemeinschaft. Letzterer ist ledig.

Karlsruhe, den 31. August 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs. Neuer.

Schuldenliquidation.

Ueber den Nachlaß des Küfers Wilhelm Wagner von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf **Mittwoch den 16. September 1863,**

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagthatsachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhändigungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 27. August 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs. Ziegler.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an die am 28. August 1863 verstorbene Taglöhnerin Rosina Friederike Welz aus Schwäbisch-Hall aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, seine Rechnung **innerhalb 8 Tagen** im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33 dahier, abzugeben, damit solche bei der Vermögensvertheilung berücksichtigt werden kann. Karlsruhe, den 31. August 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wein- und Fässerversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Bürstenfabrikanten Karl Volz in Karlsruhe werden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

am **Donnerstag den 10. d. M.,**

Nachmittags 4 Uhr,

im Hôtel Große dahier:

600 Maas Zeller, 406 Maas Riesling, 325 Maas Weißherbst und 800 Maas Markgräfler Wein;

sodann am

Freitag den 11. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im hintern Rathhaushofe:

8 ovale, gut erhaltene Weinfässer von 6, 7, 8, 9, 15 und 17 Ohm, 11 Führlinge, 26 kleine Fässer, Faßlager und verschiedene Kellergeräthschaften. Karlsruhe, den 2. September 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. H. Ankener.

Oehmdgras-Versteigerung.

Künftigen **Freitag den 4. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, wird der Oehmdgraserwachs von sämmtlichen Remonte-Waideplätzen bei Gottesaue (von ungefähr 23 Morgen) loosweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet vor dem Großh. Gießhaus statt.

Karlsruhe, den 1. September 1863.

Verrechnung des Großherzogl. Remontehofs.

A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 4. September,

Mittags 11 Uhr,

1 Chiffonnier, 1 Säulentisch, 1 Spieltisch und 1 Kanapee

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. August 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 3. September,

Mittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier

2 Pferde und 10 Lagerbierfässer

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. August 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Versteigerung einer Spezerei-Ladeneinrichtung.

Montag den 7. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird Hauptstraße Nr. 162, neben der Apotheke,

eine neue Einrichtung mit 68 Schubladen, 2 Ladentischen, einem Oelständer mit 4 Abtheilungen, einem Essiggestell mit 3 ovalen Fässern, einem Salzbehälter nebst Waage und Gewicht, 3 Oelbehältern mit Unterplatten von Zink, Oelkannen, Gefäßen ꝛc. versteigert. Alles ist noch nicht lange im Gebrauch und bestens erhalten.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 105 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Holzstall, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Zirkel (innerer) Nr. 13 ist der zweite Stock von heute an bis auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

Wohnungen zu vermiethen.

In der Hirschstraße Nr. 2 b ist parterre eine neu hergerichtete Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Alkofen nebst Zugehör an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen durch das

öffentliche Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc. in der Langenstraße ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 77.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

N.B. Nr. 2309. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. Oktober ist eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung (3. Stock — erst vor einem Jahr gebaut —), bestehend in 7 Zimmern (3 nach der Straße gehend), nebst Mansarden, Küche, Keller, Holzraum und Garten, in der Hirschstraße dahier zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N.B. Nr. 2303. **Wohnungsvermiethung.** Sogleich beziehbar ist (von jetzt) bis zum 23. Oktober d. J. der zweite Stock des Hauses Nr. 83 der neuen Waldstraße dahier um außergewöhnlich billigen Preis zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Mühlburg.

Nr. 169, im zweiten Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher und Keller, auf 23. Oktober um 70 fl. per Jahr zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 37 sind im zweiten Stock **2 sehr schöne** Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auch später zu vermiethen.

In der Adlerstraße Nr. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an 2 Herren sogleich zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 32, im zweiten Stock, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Zimmer zu vermiethen.

Vorderer Zirkel Nr. 10 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nr. 57 sind im obern Stock 6 geräumige Zimmer, mit 4 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auch etwas später zu beziehen; diese 6 Zimmer haben 4 Eingänge und können einzeln oder zusammen vergeben und ganz schön oder gewöhnlich möblirt werden. Einsicht von Morgens bis Abends.

Einige gut möblirte Zimmer und eine möblirte Mansarde sind sogleich beziehbar zu vermiethen. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock, Eingang links.

Hirschstraße Nr. 36 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zwei schön möblirte Zimmer sind an 1—2 solide Herren zu vermiethen. Näheres Sophienstraße Nr. 3 im untern Stock.

Ein gut möblirtes Zimmer in einem freundlichen Hintergebäude ist auf 1. Oktober zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 29.

Zwei freundliche und sehr gut möblirte Zimmer, für einen oder zwei Herren geeignet, sind Langestraße Nr. 111 sogleich oder später zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen in der Mitte der Stadt für zwei Personen gesucht. Wer eine solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben, wo Näheres zu erfragen ist.

Gesucht wird für zwei stille Personen eine wohlhergerichtete Wohnung von 5—8 Zimmern, wo möglich mit Aussicht in's Freie. Angebote Stephanienstraße Nr. 43.

Eine kleine Familie von 3 Personen sucht auf 23. Oktober d. J. eine Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, woselbst 2 hievon auf die Straße gehen müssen, in der Lage vom Marktplatz bis zur Waldhornstraße, zu miethen. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre A. Z. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern mit Zugehör zu miethen gesucht. Adressen wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Eine Familien-Wohnung von 5 geräumigen Zimmern im westlichen Theil der Stadt wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet

auf nächstes Ziel eine Stelle; jedoch sollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 8 im untern Stock.

[Dienstantrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet auf Michaeli eine Stelle; es wollen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine gute Stelle: Hirschstraße Nr. 34 im zweiten Stock. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, putzen, waschen und spinnen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 41 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein braves Mädchen, das waschen, putzen und alle übrigen häuslichen Arbeiten besorgen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Das Nähere Hirschstraße Nr. 28 parterre.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine gute Stelle. Näheres Langestraße Nr. 135 zwei Treppen hoch.

[**Dienstanträge.**] Auf nächstes Ziel werden zwei Mädchen in Dienst gesucht, das eine im Kochen erfahren, das andere als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 113.

[Dienstantrag.] Ein reinliches, sittliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 24 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 14 im untern Stock.

[Dienstantrag.] Eine Pfarrfamilie auf dem Lande sucht ein Dienstmädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Kasernenstraße Nr. 6.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Sophienstraße Nr. 34 im untern Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 145 im Hinterhaus.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 134 im untern Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 20 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Auf's Ziel wird ein braves, reinliches, fleißiges, sittsames evangelisches Mädchen in eine stille Haushaltung zu 2 Leuten gesucht, welches kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann. Näheres Herrenstraße Nr. 31 im zweiten Stock am Donnerstag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 56.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, nähen und etwas bügeln kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 22 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen, bügeln und waschen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen Langestraße Nr. 211.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, bügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf's Ziel eine ordentliche Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, die auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 42. Ebendaselbst ist auch ein Zimmermädchen, welches schön nähen und bügeln kann, zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 76 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut nähen und bügeln kann und in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen auf Michaeli. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 35 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 31.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 108 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen, auch schön nähen und bügeln kann, wünscht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder als Köchin zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Ein gesetztes Mädchen, das schon lange Jahre in einem Gasthof als Zimmermädchen war, nähen und bügeln kann, hauptsächlich gute Zeugnisse besitzt, wünscht wieder eine ähnliche Stelle oder bei einer Herrschaft als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 92 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, der die besten Zeugnisse zur Seite steh n, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht einen Dienst auf nächstes Ziel. Näheres Amalienstraße Nr. 71.

Kapital auszuleihen.

Auf den 7. Oktober d. J. sind **4000 fl.** auf Güter oder Häuser auszuleihen. Näheres sagt das Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

Ein fleißiger Hausknecht, welcher mit Fässern umgehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gute Stellen für Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer- und Hausmädchen können nachgewiesen werden durch

K. Hilbersheimer, Magdverdingerin,
Durlacherthorstraße Nr. 91.

Kellermädchen-Gesuch.

In eine hiesige Gastwirthschaft wird auf kommendes Ziel eine gewandte Kellnerin, sowie auch ein Küchenmädchen gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 22.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre als Hausknecht diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht wieder eine ähnliche Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Verloren.

Ein in Silber gefaßtes **Augenglas** wurde am Montag verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufsanzeigen.

Ein **Ladengestell** mit Schaufenster, Laden und Thüre, eine **Stempelpresse, Kinderwiege, Waschmange** und ein **Schaukelpferd** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 18 im Laden.

Ladenfenster, ein gut erhaltenes, nebst **Läden** stehen billig zum Verkauf in der Langenstraße Nr. 56. Ebendaselbst wird ein noch gutes Hofthor abgegeben.

Verkaufsanzeige.

Ein **Ankleid-Spiegel** ist billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 197 parterre.

Kaufgesuche.

Leere Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht von **Heinrich**, zum Waldhorn.

Bertini's Klavierschule wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich, um ihre Kundschaft zu vergrößern, in und außer dem Hause; dieselbe liefert pünktliche und billige Arbeit. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 11.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer an die Verlassenschaft der Ehefrau des Herrn Max Freiherrn von Günderode, Constanze, geb. v. Jägerschmidt, aus irgend welchem Grunde eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, seine Rechnung abzugeben in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, und zwar längstens innerhalb 8 Tagen.

Karlsruhe, den 26. August 1863.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Schweinefett,

reinste Qualität, das Pfund à 22 kr., ist soeben frisch eingetroffen bei

Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Erdöl,

beste wasserhelle Qualität, empfiehlt zum billigsten Preise

Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Photographie-Rähmchen

zum Stellen und Hängen
in 40 verschiedenen neuen Sorten
à 6 kr., 8 kr. und 12 kr. das Stück, im Dutzend billigst bei

Ludwig Erhardt, Papierhandlung,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Grabdenkmäler

in Marmor und Sandstein sind stets vorräthig zur Einsicht aufgestellt; auch werden solche auf's Billigste nach jeder Zeichnung gefertigt bei

Steinmetzmeister **Mürnseer**
vor dem Friedrichsthor.

Mein Lager ist durch neue Sendungen in allen Sorten **Wolle** auf das Reichhaltigste sortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Gustav Lang.

Die neuesten Pariser Hutformen,
englische Filzhüte für Damen und Knaben,
Pariser Blumen und Federn,
Hutagraffes,
Bänder zu herabgesetzten Preisen,
schwarze Schleier zu 18 kr.
empfiehlt

Ad. Dreyfuß.

Die in meinem Verlage erschienenen

Photographien

des hohen Grossherzoglichen Paares,
S. K. H. des Erbgrossherzogs,
S. G. H. des Prinzen Wilhelm,
I. K. H. der Prinzessin Wilhelm

erlaube ich mir als neueste Aufnahmen der Herren Hofphotographen **Th. Schuhmann & Sohn** bestens zu empfehlen.

Louis Döring,
Papierhandlung, Ritterstrasse.

Erdöl

von best raffinirter Qualität ist stets zu billigem Preis vorräthig bei

Fried. Herlan.

Die neuesten **Damenleder-Gürtel** mit und ohne Täschchen zu billigen Preisen bei

Ad. Dreyfuß.

PIANO. **Bruchsal.** Unterzeichneter macht den Einwohnern Karlsruhe's und der Umgegend bekannt, daß er sich in Bruchsal niederließ und Klaviere jeder Art stimmt und reparirt. Seine Abonnementspreise sind:

Alle 6 Monate stimmend	.	1 fl. 30 kr.
„ 3 „ „	.	1 fl. — kr.
„ 6 Wochen „	.	— fl. 48 kr.

Die neuen Saiten sind alsdann für die Abonnenten mitbegriffen, aber nicht das erste Mal.

August Steiner,
ehemaliger Klavierstimmer des Herrn Kalkbrenner und Ponchard (père), von welch' Letzterem das schönste Zeugniß zur Seite steht.

PS. Herr Steiner kommt nächsten Freitag den 4. September nach Karlsruhe und steigt im Gasthof zum Weißen Bären ab, wo man sich franko hinzuwenden beliebe.

Anzeige.

Heute Abend sind frische **Leber-** und **Griebenwürste** zu haben bei

Albert Fünfle, Metzgermeister,
Ritterstraße Nr. 10.

Café Neff

empfiehlt von frischer Sendung

Münchner Lagerbier.

Jungbier

bei **Bierbrauer Bischoff.**

Süßer Most

wird verzapft: im Gasthaus zur **Krone,** Eck der Amalien- und Kasernenstraße.

Heinrich Bär.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir die Trauer-Anzeige, daß unsere gute Mutter und Großmutter, Hofkammerrath Stahl Wittwe, Therese, geb. Weiß, nach langem und schwerem Leiden heute Mittag um 1 Uhr sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 1. September 1863.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreiche Begleitung der Leiche meines lieben Gatten, des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, zu seiner letzten Ruhestätte, meinen verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, den 1. September 1863.

Julie Schmidt, geb. Stemmermann.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 3. Sept. III. Quart. 83. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Freitag den 4. Sept. III. Quart. 84. Abonnementsvorstellung. **Mutter und Sohn.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Notizen für Freitag 4. September:
Karlsruhe, Baumberger, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung, Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr im Steigerungslokale, Karlsstraße Nr. 4.

Rheinwasserwärme

den 2. September 16 Grad.

Gestorben:
2. Sept. Anna Kern von Weiler, Dienstmädchen, ledig, alt 51 Jahre.

Das photographische Institut
von F. Kunzer

befindet sich von jetzt an in seinem eigenen Hause,

Karlsstraße Nr. 35,

und wird sich dasselbe, wie bisher, durch saubere und gewissenhafte Ausführung der ihm zugehenden Aufträge bestens zu empfehlen suchen.

Spätjahr-Mäntel, Jacken und Blousen,
sowie die neuesten
Spätjahrstoffe

zu Kleidern sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Vorjährige **Spätjahrstoffe** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Karlsruhe.

Für Bauunternehmer!

Mit Dachpappe lassen wir durch unsere Arbeiter Dächer, sowohl hier als auswärts, **unter Garantie** zu den billigsten Preisen eindecken, und verbinden damit die Anzeige, daß

Herr **Franz Perrin,** Sohn, vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe

Commissionslager unserer Fabrikate unterhält und solche zu Fabrikpreisen abgibt, wie auch Aufträge für uns annimmt und Uebernahmsverträge abschließt.

Die Dachpappe-Fabrik
Hoffmann & Comp.
in Offenbach.

Bezug nehmend auf Obiges zeige ich hiermit an, daß mein Lager vollständig assortirt ist, und bitte, die Aufträge für Eindeckungen mir stets frühzeitig zukommen zu lassen.

Franz Perrin, Sohn.

Wheeler & Wilson's
amerikanische Nähmaschinen,

denen auf der **Londoner** Ausstellung von 1862 die Preis-Medaille, wie auch die **Pariser goldene Medaille** von 1861 zuerkannt wurde, empfehle ich zu den billigsten Preisen. **Garantie auf ein Jahr;** Unterricht **gratis.** Der beste Beweis der **anerkannten** und durch **kein anderes Fabrikat übertroffenen** Vorzüglichkeit dieser Maschinen ist wohl der, daß von den tausenden von Familien und Gewerbtreibenden, welche dieselben im Gebrauch haben, **nie** eine Klage laut geworden ist, daß **dieselben den gestellten Anforderungen nicht entsprochen hätten.**

Marie Kromer, Schlachthausstraße Nr. 7.

Bekanntmachung.

Den Herren Militär- und Civilstaatsdienern Badens die ergebene Anzeige, daß ich dem Herrn **Adolph Heimerdinger** in **Karlsruhe** ein **Kommissionslager** sämmtlicher ordonnanzmäßiger Uniformsgegenstände, als: **Helme, Epauletten, Chärpen, Cartouche, Säbel, Coppeln, Porteppee, Handschuhe, Sporn** ꝛc. für alle Militär- und Civilchargen für den Umfang des Großherzogthums übertragen habe, und werden alle Aufträge zur Uniformirung aller Waffengattungen von meinem Kommissionslager zu Fabrikpreisen prompt ausgeführt.

Frankfurt a. M., den 1. September 1863.

Karl Glauth.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, halte ich mich zur Lieferung aller ordonnanzmäßigen **Uniformsgegenstände** zu Fabrikpreisen bestens empfohlen, und verspreche sorgfältigste und pünktlichste Ausführung.

Karlsruhe, den 1. September 1863.

Adolph Heimerdinger,
Innerer Zirkel Nr. 5.

Bürger-Verein.

Sonntag den 6. September d. J. von 7 — 12 Uhr Tanzunterhaltung.

Das Comite.

Karlsruher Wochenschau.

Donnerstag den 3. September:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die lustigen Weiber von Windsor", komische Oper in 3 Akten, von Nicolai.

Freitag den 4.:

• Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Mutter und Sohn", Schauspiel in zwei Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Samstag den 5.:

Eintracht: Gartenmusik; bei ungünstiger Witterung Unterhaltung im großen Saale. Anfang 5 Uhr.

Sonntag den 6.:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „Der Kämmerer von Worms", Schauspiel in 5 Akten, von Rudolf von Zeitz.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung von 7 — 12 Uhr

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Karlsruher Kunstverein.

Immerwährende Ausstellung neuer Gemälde im Lokale des Kunstvereins, Amalienstraße Nr. 19.

Ausgestellt von auswärtigen Künstlern 10 Oelgemälde und zwar: Landschaften von Ruths in Hamburg, Aug. Becker in Düsseldorf, C. Jungheim in Düsseldorf, R. Dahlen in Düsseldorf, Pohle in Düsseldorf. Genrebilder von H. Brücke in Berlin.

Täglich von 11 bis 1 Uhr Morgens, am Sonntag auch von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eintritt für **Vereinsmitglieder** frei, für **Nichtmitglieder** 12 kr., Sonntag Nachmittags nur 6 kr.

Tagesordnung der XII. Wanderversammlung deutscher Bienenwirthe.

Donnerstag, 3. September, Vormittags 10 Uhr: Preisevertheilung für die vorzüglichsten Gegenstände der Musterausstellung und Verloosung der angekauften Gegenstände.

Nachmittags: Gemeinschaftlicher Ausflug nach Baden.

Programm für die Generalversammlung des süddeutschen Apotheker-Vereins den 4., 5. und 6. September.

(Einschreibebureau im grünen Hof.)

Donnerstag den 3. September, Abends, Zusammenkunft im Museum. Halb 8 Uhr Sitzung des Direktoriums.

Freitag den 4. September, Vormittags 9 Uhr, Sitzung im Lokale der Eintracht.

Nach dem Essen Kaffee im grünen Hof, hierauf Fahrt nach Marau.

Abends Zusammenkunft im Gartenlokale des Museums.

Samstag den 5. September, Vormittags 9 Uhr, Sitzung.

Hierauf Festessen im Lokale der Eintracht.

Nachmittags Besichtigung des chemischen Laboratoriums, der polytechnischen Schule, des botanischen Gartens, der Bildergalerie und des Naturalienkabinets.

Abends Zusammenkunft in der Gesellschaft Eintracht.

Sonntag den 6. September, Morgens 6 Uhr, Ausflug nach Baden, von da über Schloß Eberstein, Gernsbach, Gaggenau, Rothenfels nach Baden zurück zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg